

Personenbeförderung im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr in Mecklenburg-Vorpommern

3. Vierteljahr 2015

(korrigierte Ausgabe)

Bestell-Nr.: H143 2015 43

Herausgabe: 27. April 2016
Printausgabe: EUR 2,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Dr. Dieter Gabka, Telefon: 0385 588-56044

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2016
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Begriffserklärungen	3
Tabelle 1 Unternehmen, Fahrgäste und Beförderungsleistungen nach Verkehrsarten, Verkehrsmitteln und Eigentumsverhältnissen im 3. Vierteljahr 2015	5
Tabelle 2 Unternehmen, Fahrgäste und Beförderungsleistungen nach Verkehrsarten, Verkehrsmitteln und Eigentumsverhältnissen im 1. bis 3. Vierteljahr 2015	6
Fußnotenerläuterungen	7

Vorbemerkungen

Art, Umfang und Zweck der Erhebung

Die Erhebung wird **vierteljährlich** durchgeführt bei Unternehmen, die als Betriebsführer oder beauftragte Beförderer öffentlichen Personennahverkehr mit Eisenbahnen oder Straßenbahnen (Schiennahverkehr) oder Personennah- oder Personenfernverkehr mit Omnibussen betreiben und die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr der letzten Totalerhebung (2009) befördert haben.

Rechtsgrundlagen

Verkehrstatistikgesetz (VerkStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Februar 2004 (BGBl. I S. 318) in der jeweils geltenden Fassung in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Begriffserklärungen

Unternehmensformen

Die Zuordnung erfolgt nach dem Eigentumsverhältnis des Unternehmens und ist unabhängig von der Rechtsform des Unternehmens.

Öffentliche Unternehmen:

Verkehrsunternehmen, an deren Grund- oder Stammkapital oder vergleichbaren Kapitalausstattungen **ausschließlich** Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts beteiligt sind.

Private Unternehmen:

Verkehrsunternehmen, an deren Grund- oder Stammkapital oder vergleichbaren Kapitalausstattungen **keine** Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts beteiligt sind.

Gemischtwirtschaftliche Unternehmen:

alle übrigen Unternehmen.

Verkehrsleistungen

Beförderte Fahrgäste

Als Fahrgäste werden Beförderungsfälle gezählt. Als Beförderungsfall gilt eine nicht unterbrochene Fahrt eines Fahrgastes auf dem Netz eines Unternehmens mit einem verkauften Fahrausweis, aus unentgeltlicher Beförderungsleistung und mit Freifahrausweis.

Fahrten ohne gültigen oder nicht eingelösten Fahrausweis (z. B. als Schwarzfahrer oder Graufahrer) zu einem erhöhten Beförderungsgeld sind einzubeziehen.

Beförderungsleistung

Die in Personen-Kilometern (Pkm) gemessene Beförderungsleistung wird durch Multiplikation der Zahl der Fahrgäste mit den von ihnen zurückgelegten Kilometern (Fahrweiten) errechnet.

Verkehrsmittel

Eisenbahnen

Zu den Eisenbahnen zählen S-Bahnen sowie alle übrigen Eisenbahnen des Nahverkehrs (mit Regionalisierungsmitteln geförderte Eisenbahnverkehre). Die zum Nahverkehr rechnenden Eisenbahnen können auch produktbezogen von den Fernverkehren abgegrenzt werden.

S-Bahnen sind Reisezüge des linienbezogenen Ballungsraumverkehrs mit Systemhalten im dichten Takt unter S-Bahn-Tarifanwendung.

Straßenbahnen

Hierzu zählen neben den Straßenbahnen herkömmlicher Bauart auch Stadtbahnen, Hochbahnen, U-Bahnen, Schwebbahnen sowie ähnliche Nahverkehrsbahnen.

Nicht einbezogen werden Berg- und Seilbahnen.

S-Bahnen hingegen werden den Eisenbahnen, Obusse den Omnibussen zugeordnet.

Omnibusse

Das sind Kraftfahrzeuge, die nach Bauart und Ausrüstung zur Beförderung von mehr als 9 Personen (einschließlich Fahrer) dienen. Hierzu zählen Kraftomnibusse und Obusse.

Verkehrsarten

Liniennahverkehr

Hierzu zählen alle Linienverkehre mit Straßenbahnen und Omnibussen (einschließlich Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 Personenbeförderungsgesetz – PBefG), die überwiegend dazu bestimmt sind, die Verkehrsnachfrage im Stadt-, Vorort- oder Regionalverkehr zu befriedigen (Das ist im Zweifel der Fall, wenn in der Mehrzahl der Beförderungsfälle eines Verkehrsmittels die gesamte Reiseweite 50 km oder die gesamte Reisezeit eine Stunde nicht übersteigt.) sowie alle mit Regionalisierungsmitteln geförderten Eisenbahnverkehre. Die zum Nahverkehr zu rechnenden Eisenbahnverkehre können auch produktbezogen von den Fernverkehren abgegrenzt werden.

Linienfernverkehr mit Omnibussen

Der Linienfernverkehr mit Omnibussen ist in der Regel Überlandlinienverkehr. Dabei ist zwischen bestimmten Ausgangs- und Endpunkten eine regelmäßige Verkehrsverbindung eingerichtet, auf der Fahrgäste an bestimmten Haltestellen ein- und aussteigen können. Im Unterschied zum Liniennahverkehr zählen zum Linienfernverkehr im Zweifelsfalle Verkehre, bei denen in der Mehrzahl der Beförderungsfälle die gesamte Reiseweite 50 km oder die gesamte Reisezeit eine Stunde übersteigt.

Tabelle 1		Unternehmen, Fahrgäste und Beförderungsleistungen nach Verkehrsarten, Verkehrsmitteln und Eigentumsverhältnissen im 3. Vierteljahr 2015 1)				
		Unternehmen 2)	Fahrgäste 3)	Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal	Beförderungsleistung	Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal
Lfd. Nr.	Verkehrsart Verkehrsmittel	Anzahl	1 000	%	1 000 Pkm	%
1	2	3	4	5	6	7
Unternehmen insgesamt						
1	Liniennahverkehr	22	30 687	- 3,5	421 878	- 5,2
	davon mit					
2	Eisenbahnen	4	6 618	- 13,4	249 044	- 8,5
3	Straßenbahnen	2	9 235	- 1,7	35 334	- 3,6
4	Omnibussen	18	15 191	0,3	137 500	0,9
5	Linienfernverkehr mit Omnibussen	1	2	-	581	107,5
6	Insgesamt	22	30 689	- 3,5	422 459	- 5,1
Davon						
Öffentliche Unternehmen						
7	Liniennahverkehr	14	24 112	- 0,3	194 187	- 0,1
	davon mit					
8	Eisenbahnen	1	1 380	- 0,3	35 882	- 0,3
9	Straßenbahnen	2	9 235	- 1,7	35 334	- 3,6
10	Omnibussen	13	13 854	0,4	122 971	1,0
11	Linienfernverkehr mit Omnibussen	1	2	-	581	107,5
12	Insgesamt	14	24 114	- 0,3	194 768	0,1
Gemischtwirtschaftliche und private Unternehmen						
13	Liniennahverkehr	8	6 575	- 13,6	227 691	- 9,2
	davon mit					
14	Eisenbahnen	3	5 238	- 16,3	213 162	- 9,7
15	Straßenbahnen	-	-	-	-	-
16	Omnibussen	5	1 337	- 0,7	14 529	- 0,2
17	Linienfernverkehr mit Omnibussen	-	-	-	-	-
18	Insgesamt	8	6 575	- 13,6	227 691	- 9,2

Tabelle 2		Unternehmen, Fahrgäste und Beförderungsleistungen nach Verkehrsarten, Verkehrsmitteln und Eigentumsverhältnissen im 1. bis 3. Vierteljahr 2015 1)				
		Unternehmen 2)	Fahrgäste 3)	Veränderungen gegenüber dem Vorjahreszeitraum	Beförderungsleistung	Veränderungen gegenüber dem Vorjahreszeitraum
Lfd. Nr.	Verkehrsart Verkehrsmittel	Anzahl	1 000	%	1 000 Pkm	%
1	2	3	4	5	6	7
Unternehmen insgesamt						
1	Liniennahverkehr	22	93 206	- 2,6	1 244 199	- 4,5
	davon mit					
2	Eisenbahnen	4	17 254	- 11,3	657 546	- 9,5
3	Straßenbahnen	2	28 401	0,4	111 011	1,4
4	Omnibussen	18	50 413	0,2	475 642	1,9
5	Linienfernverkehr mit Omnibussen	1	5	101,9	1 373	243,3
6	Insgesamt	22	93 211	- 2,6	1 245 572	- 4,4
Davon						
Öffentliche Unternehmen						
7	Liniennahverkehr	14	74 150	- 0,4	608 094	1,6
	davon mit					
8	Eisenbahnen	1	2 834	- 0,1	73 706	- 0,1
9	Straßenbahnen	2	28 401	0,4	111 011	1,4
10	Omnibussen	13	45 777	0,2	423 377	1,9
11	Linienfernverkehr mit Omnibussen	1	5	101,9	1 373	243,3
12	Insgesamt	14	74 155	- 0,4	609 467	1,7
Gemischtwirtschaftliche und private Unternehmen						
13	Liniennahverkehr	8	19 055	- 10,2	636 105	- 9,6
	davon mit					
14	Eisenbahnen	3	14 420	- 13,2	583 840	- 10,5
15	Straßenbahnen	-	-	-	-	-
16	Omnibussen	5	4 635	0,5	52 265	1,9
17	Linienfernverkehr mit Omnibussen	-	-	-	-	-
18	Insgesamt	8	19 055	- 10,2	636 105	- 9,6

Fußnotenerläuterungen

- 1) Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr 2009 befördert haben, ohne Schienenfernverkehr
- 2) Mehrfachangaben nach Verkehrsarten/Verkehrsmitteln möglich
- 3) Werden während einer Fahrt mehrere Verkehrsmittel eines Unternehmens von einem Fahrgast benutzt, so ist die addierte Fahrgastzahl nach Verkehrsmitteln (Verkehrsmittelfahrten) höher als die Fahrgastzahl im Liniennahverkehr zusammen (Unternehmensfahrten).